

Antrag zur Bekämpfung der illegalen Müllentsorgung an Wertstoffinseln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Albsteiger,

die Fraktionsgemeinschaft von CSU und JU stellt nachstehenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst an zwei stark betroffenen Wertstoffinseln im Stadtgebiet, beispielsweise der Wertstoffinsel Mörikestraße in Offenhausen und Kantstraße beim Hallenbad, durch bauliche und technische Änderungen eine Reduzierung der illegalen Müllablagerung zu bewirken. Als erfolgversprechende und kostengünstige Lösung könnte die Installation eines ausreichend hohen Masten dienen, an dem ein solarbetriebener temporär aktiver LED-Strahler inkl. Bewegungsmelder angebracht wird.
2. Um belastbare Aussagen zur Wirksamkeit der gewählten Maßnahme zu erhalten, soll ein sinnvoller Probezeitraum definiert werden und sowohl vor Beginn als auch im Anschluss des Probezeitraums die Art und Mengen des illegal abgelagerten Mülls erfasst und dokumentiert werden. Hieraus sollen die für die Stadt entstandenen Kosten für Personal, eingesetzte Maschinen oder Fahrzeuge sowie die Entsorgung dargestellt werden.
3. Sollte die Maßnahme zu einer spürbaren Reduzierung von illegalen Müllablagerungen bzw. der dafür aufzuwendenden Kosten für die Stadt Neu-Ulm führen, soll diese auf alle betroffenen Wertstoffinseln im Stadtgebiet ausgeweitet werden.
4. Flankierend zu den baulichen und technischen Maßnahmen (Ziffer 1) soll die Stadtverwaltung mittels Bildtafeln an den Wertstoffinseln auf „Dos und Don'ts“ bei der Verwendung von Wertstoffinseln hinweisen.

Begründung:

Sowohl durch vermehrte Rückmeldungen aus der Bürgerschaft als auch durch eigene Erfahrungen muss leider festgestellt werden, dass die illegale Müllablagerung an Wertstoffinseln im gesamten Stadtgebiet über Jahre hinweg ein Problem darstellt. In vereinzelt Fällen war die Zugänglichkeit zu den Wertstoffcontainern durch dort abgestellten Sperrmüll für einen regulären Papier- und Glaseinwurf nicht mehr möglich.



Neu-Ulm, 04.08.2026

Als kostengünstigere, aber möglicherweise ebenso effiziente Maßnahme sehen wir die Installation von Masten mit (solarbetriebenen) LED-Strahlern inkl. Bewegungsmelder an, welche die Wertstoffinseln in definierten Zeiträumen (z.B. Dämmerung, Nachtstunden) ausleuchten, sobald eine Person den Bereich der Wertstoffinseln betritt. Im Bereich der Einbruchsprävention wird das Ausleuchten von potentiell gefährdeten Bereichen eines Gebäudes u.a. als effiziente Maßnahme gegen Einbrecher gesehen.



Hans-Georg Maier
Fraktionsvorsitzender

Neu-Ulm, 04.08.2026

Besten Dank für die Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans-Georg Maier

gez.

Serkan Yildirim

gez.

Juliane Lidl

gez.

Kerstin Junginger

gez.

Hans-Martin Vorwalder

gez.

Christiane Ade

gez.

Darian Williams (JU)